

STAATSGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1945

Ausgegeben am 11. Juli 1945

14. Stück

49. Kundmachung: 8. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.
50. Kundmachung: 9. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.
51. Kundmachung: 10. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.
52. Kundmachung: 11. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.
53. Kundmachung: 12. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.

49. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 3. Juli 1945, betreffend die Aufhebung der deutschen Rechtsvorschriften über den Reichsarbeitsdienst (8. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6, über die Wiederherstellung des Rechtslebens in Österreich (Rechts-Überleitungsgesetz — R-ÜG.) fest:

1. Alle Gesetze und Verordnungen über den Reichsarbeitsdienst sind für den Bereich der Republik Österreich mit 27. April 1945 außer Kraft getreten.

2. Aufgehoben sind daher insbesondere:

die Verordnung über die Einführung des Reichsarbeitsdienstes im Lande Österreich vom 19. April 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 400;

das Reichsarbeitsdienstgesetz vom 26. Juni 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 769, in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1747, und der Änderungsverordnung vom 30. Jänner 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 64;

die Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstgesetzes vom 29. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1967;

die Dritte Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstgesetzes (Strafverfolgung gegen Angehörige des Reichsarbeitsdienstes) vom 16. November 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1513;

die Vierte Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstgesetzes (Pfändungsschutz) vom 28. November 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1532;

die Verordnung zum Schutze des Reichsarbeitsdienstes vom 12. März 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 485;

die Verordnung über die Durchführung der Reichsarbeitsdienstpflicht für die weibliche Jugend vom 4. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1693, mit den Durchführungsverordnungen vom 21. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1858, und vom 10. Oktober 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2013;

die Verordnung über die Erfassung der weiblichen Jugend für den Reichsarbeitsdienst vom 28. Juni 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 935;

die Verordnung über die Sonderführerinnen des Reichsarbeitsdienstes vom 4. Februar 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 78;

der Erlaß über die Dauer der Dienstzeit und die Stärke des Reichsarbeitsdienstes vom 27. Juni 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 772;

der Erlaß über die Sommer- und Winterstärke des Reichsarbeitsdienstes und über die Stärke des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend vom 24. November 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1298;

der Erlaß über die Dauer der Dienstzeit des Reichsarbeitsdienstes und die Stärke des Reichsarbeitsdienstes und des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend vom 26. September 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 747;

der Erlaß über die Stärke des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend vom 7. September 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1157;

die Verordnung über den allgemeinen Entlassungstag im Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend vom 5. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1687;

die Verordnung über die Dauer der Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend vom 18. Mai 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 336;

der Erlaß über die Dauer der Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend vom 8. April 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 98;

die Verordnung über die Fortführung des Reichsarbeitsdienstes für die männliche Jugend während des Krieges vom 20. Dezember 1939,

Deutsches R. G. Bl. I S. 2465, mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

der Erlaß über den weiteren Kriegseinsatz des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend vom 29. Juli 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 463, mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

die Dienststrafordnung für die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes vom 25. Februar 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 123, in der Fassung der hiezu erlassenen Nachträge;

die Dienststrafordnung für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes vom 25. Februar 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 123, in der Fassung der hiezu erlassenen Nachträge;

die Dienststrafordnung für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes vom 30. Jänner 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 243;

die Verordnung für das Verfahren in Dienststrafsachen des Reichsarbeitsdienstes vom 1. März 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 92, in der Fassung der hiezu erlassenen Nachträge;

die Verordnung über die Anwendung der Dienststrafordnungen des Reichsarbeitsdienstes in den Alpen- und Donau-Reichsgauen und im Reichsgau Sudetenland vom 19. Mai 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 339;

das Gesetz über die Besoldung der Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes vom 13. Dezember 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 1485, in der Fassung der hiezu erlassenen Nachträge;

das Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetz (RAD-VG.) vom 8. September 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1158 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 441/1938), in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1253 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 458/1938), mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

die Verordnung über die Anstellung der Inhaber des Angestelltenscheines vom 26. Mai 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 124;

das Fürsorge- und Versorgungsgesetz für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes und ihre Hinterbliebenen — Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetz — RADVG-WJ — vom 20. Dezember 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1631, mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

die Verordnung über Fürsorge für Soldaten und Arbeitsmänner vom 30. September 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 865, in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Dezember 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1417;

die Verordnung über Berufsfürsorge für entlassene Soldaten und männliche Angehörige des Reichsarbeitsdienstes im und nach dem Kriege vom 18. September 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1241;

die Verordnung über Zeugen- und Sachverständigengebühren im Reichsarbeitsdienst vom 14. Februar 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 97.

		Renner		
	Schärf	Figl	Koplenig	
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann	
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab

50. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 3. Juli 1945 über die Aufhebung des Deutschen Wehrrechtes (9. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6, über die Wiederherstellung des Rechtslebens in Österreich (Rechts-Überleitungsgesetz — R-ÜG.) fest:

1. Das deutsche Wehrrecht ist für den Bereich der Republik Österreich mit 27. April 1945 außer Geltung getreten.

2. Insbesondere sind daher aufgehoben:

die Verordnung über die Einführung von Wehrrecht im Lande Österreich vom 15. Juni 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 631 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 184/1938);

die Zweite Verordnung über die Einführung von Wehrrecht im Lande Österreich vom 12. August 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1015 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 367/1938);

die Dritte Verordnung über die Einführung von Wehrrecht im Lande Österreich vom 26. November 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1671 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 629/1938);

das Wehrgesetz vom 21. Mai 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 609, in der Fassung des Gesetzes vom 26. Juni 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 518 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938), und vom 20. August 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1161;

das Gesetz über die Vereidigung der Beamten und der Soldaten der Wehrmacht vom 20. August 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 785, in der Fassung vom 20. Juli 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 1035 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

der Erlaß über die Übertragung des Ordnungsrechtes nach dem Wehrgesetz vom 22. Mai 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 615 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

der Erlaß über die Dauer der aktiven Dienstpflicht in der Wehrmacht vom 24. August 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 706 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

die Verordnung über die Wehrpflicht von Offizieren und Wehrmachtsbeamten im Offiziersrang vom 22. Februar 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 214 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938),

in der Fassung der Änderungsverordnung vom 28. Jänner 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 103 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 176/1939);

der Erlaß über den aktiven Wehrdienst der Wehrmachtsbeamten vom 28. Februar 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 123;

das Gesetz über das Ingenieurkorps der Luftwaffe vom 18. Oktober 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 1248 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938), in der Fassung der Änderungsverordnung vom 6. Mai 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 116;

die Verordnung über den Waffengebrauch der Wehrmacht vom 17. Jänner 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 39 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

das Gesetz über die Ausübung des Rechtes zum Tragen einer Wehrmachtsuniform vom 26. Mai 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 447, mit der Durchführungsverordnung vom 21. Juni 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 517 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

die Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Einführung von Wehrrecht im Lande Österreich vom 3. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 873 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 604/1939);

das Gesetz über die Entziehung des Rechtes zum Führen einer Dienstbezeichnung der Wehrmacht vom 26. Juni 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 829, mit der Durchführungsverordnung vom 29. August 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 1121 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

die Verordnung über die Wirkung der Aufhebung gerichtlicher Ehrenstrafen gegen Soldaten vom 8. Oktober 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 592;

das Gesetz über die Beschränkung von Grundeigentum aus Gründen der Reichsverteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 24. Jänner 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 499 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938), mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

das Gesetz über die Landbeschaffung für Zwecke der Wehrmacht vom 29. März 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 467, in der Fassung des Gesetzes vom 12. April 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 387, mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen vom 21. August 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 1097, und vom 13. Februar 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 253 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

die Verordnung zur Durchführung und Ergänzung der in Österreich für anwendbar erklärten Vorschriften über die Landbeschaffung für Zwecke der Wehrmacht vom 30. Jänner 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 104 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 177/1939);

das Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit und andere Rechtsangelegenheiten in der Wehrmacht vom 24. April 1934, Deutsches R. G.

Bl. I S. 335 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938), mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

die Verordnung über die Musterung und Aushebung vom 17. April 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 469, in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 14. April 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 394, vom 7. März 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 425, und vom 3. November 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 652;

die Verordnung über das Wehrrersatzwesen bei besonderem Einsatz vom 4. März 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 457;

die Verordnung über Wehrbezirkseinteilung für das Deutsche Reich (Übersicht) vom 17. Juli 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 391;

die Verordnung über die Heranziehung der deutschen Staatsangehörigen im Ausland zum aktiven Wehrdienst und zum Reichsarbeitsdienst vom 17. April 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 517 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 313/1938);

die Anordnung über die Erfassung der deutschen Staatsangehörigen im Ausland für den aktiven Wehrdienst und Reichsarbeitsdienst vom 22. April 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 676;

die Verordnung zur Einführung des Wehrleistungsgesetzes im Lande Österreich vom 13. Juli 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 895 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 292/1938), in der Fassung der Berichtigung vom 19. Juli 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 910;

die Vorläufige Durchführungsbekanntmachung zum Wehrleistungsgesetz vom 16. Juli 1938, Deutsches R. M. Bl. S. 493 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 328/1938);

die Pferdeergänzungsvorschrift vom 13. August 1938, Deutsches R. M. Bl. S. 567 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 407/1938);

die Kraftfahrzeugergänzungsvorschrift vom 13. August 1938, Deutsches R. M. Bl. S. 601;

die Verordnung über die Einberufungen zu Übungen der Wehrmacht vom 15. März 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 609 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 446/1939);

die Verordnung über die Wehrüberwachung vom 24. November 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1273 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 629/1938), in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 14. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 767, und vom 28. August 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 531;

die Verordnung über die Gräberfürsorge der Wehrmacht des Großdeutschen Reiches vom 2. April 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 621;

die Verordnung über die Einführung einer Pflichtlebensversicherung für aktive Wehrmachtsbeamte vom 20. Juni 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 333;

die Verordnung über kurzfristigen Wehrdienst bei der Luftwaffe vom 7. Mai 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 280, mit der Durchführungsverordnung vom 27. Februar 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 137;

der Erlaß über die Wehrpflicht und die Reichsarbeitsdienstpflicht von Staatenlosen vom 25. April 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 113;

der Erlaß über die Bildung des Deutschen Volkssturms vom 23. September 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 253;

die Verordnung über die Stellung der Angehörigen des Deutschen Volkssturms vom 1. Dezember 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 343;

die Ersten Durchführungsbestimmungen zur Verordnung über die Stellung der Angehörigen des Deutschen Volkssturms (Arbeitsrechtliche Vorschriften) vom 17. Jänner 1945, Deutsches R. G. Bl. I S. 15;

die Zweiten Durchführungsbestimmungen zur Verordnung über die Stellung der Angehörigen des Deutschen Volkssturms (Sozialversicherungs- sowie Fürsorge- und versorgungsrechtliche Vorschriften) vom 6. Februar 1945, Deutsches R. G. Bl. I S. 24.

Renner				
Schärf		Figl		Koplenig
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann	
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab

51. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 3. Juli 1945 über die Aufhebung der deutschen Rechtsvorschriften zur Sicherung der Reichsgrenze (10. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6, über die Wiederherstellung des Rechtslebens in Österreich (Rechts-Überleitungsgesetz — R-ÜG.) fest:

Die Vorschriften über die Sicherung der Reichsgrenze sind für den Bereich der Republik Österreich mit 8. Mai 1945 außer Kraft getreten.

Insbesondere sind daher aufgehoben:

das Gesetz über die Sicherung der Reichsgrenze und über Vergeltungsmaßnahmen vom 9. März 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 281 (eingeführt durch § 1 der Verordnung vom 10. Mai 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 511) (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 134/1938);

die Verordnung zur Einführung der Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Sicherung der Reichsgrenze und über Vergeltungsmaßnahmen im Lande Österreich vom 27. Fe-

bruar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 354 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 327/1939);

die Erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Sicherung der Reichsgrenze und über Vergeltungsmaßnahmen in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 623, und der Einführungsverordnung vom 27. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 354;

die Grenzzonenverordnung vom 2. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1578 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 1160/1939), in der Fassung der Änderungsverordnung vom 30. Oktober 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2114.

Renner				
Schärf		Figl		Koplenig
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann	
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab

52. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 3. Juli 1945 über die Aufhebung der deutschen Rechtsvorschriften auf dem Gebiete des Luftschutzes (11. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6, über die Wiederherstellung des Rechtslebens in Österreich (Rechts-Überleitungsgesetz — R-ÜG.) fest:

1. Alle Gesetze und Verordnungen des Deutschen Reiches auf dem Gebiete des Luftschutzes sind für den Bereich der Republik Österreich mit 8. Mai 1945 außer Kraft getreten.

2. Insbesondere sind daher aufgehoben:

die Verordnung über die Einführung des Luftschutzrechtes im Lande Österreich vom 25. Juli 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 919 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 315/1938), in der Fassung der Ergänzungsverordnungen vom 16. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 295 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 269/1939), und vom 5. März 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 479;

das Luftschutzgesetz in der Fassung vom 31. August 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 506;

die Erste bis Zwölfte Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz, alle Verordnungen in der Fassung vom 31. August 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 507 f., und mit den hiezu erlassenen Ausführungsbestimmungen;

die Zehnte Änderungsverordnung zum Luftschutzrecht vom 21. September 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 226;

die Verordnung über die Ermächtigung des Reichsverkehrsministers zum Erlaß einer Verordnung über die Durchführung des Luftschutzes

auf Schiffen vom 4. Oktober 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2002;

die Verordnung über den Luftschutz auf Schiffen in der Fassung vom 31. Dezember 1943, Deutsches R. G. Bl. I 1944 S. 28;

die Verordnung über die Sozialversicherung der einberufenen Luftschutzdienstpflichtigen vom 11. November 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2181;

die Verordnung über den Reichsluftschutzbund vom 14. Mai 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 784;

die Satzung des Reichsluftschutzbundes vom 28. Juni 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 992, in der Fassung der Sechsten Änderungsverordnung zum Luftschutzrecht vom 5. November 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 695.

Renner

	Schärf	Figl	Koplenig	
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann	
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab

53. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 3. Juli 1945 über die Aufhebung der Rechtsvorschriften über das Deutsche Rote Kreuz (12. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes

vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6, über die Wiederherstellung des Rechtslebens in Österreich (Rechts-Überleitungsgesetz — R-ÜG.) fest:

1. Die deutschen Rechtsvorschriften über das Deutsche Rote Kreuz sind für den Bereich der Republik Österreich mit 8. Mai 1945 außer Kraft getreten.

2. Insbesondere sind daher aufgehoben:

die Verordnungen über das Deutsche Rote Kreuz im Lande Österreich vom 23. Mai 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 593 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 170/1938);

die Verordnung über das Deutsche Rote Kreuz vom 7. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1699 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 1197/1939);

das Gesetz über das Deutsche Rote Kreuz vom 9. Dezember 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1330, in der Fassung der Verordnung vom 7. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1699, und des Artikels 2, § 6, des Sechsten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 9. März 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 107.

Renner

	Schärf	Figl	Koplenig	
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann	
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab

Der Jahresbezugspreis für das Staatsgesetzblatt für die Republik Österreich beträgt für das Jahr 1945 für die ständigen Bezahler im Inland *R.M.* 20.—, für die ständigen Bezahler im Ausland *R.M.* 35.—.
 Bezugsanmeldungen werden von der Versammlungsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien, III., Rennweg Nr. 16, entgegengenommen.
 Einzelne Stücke des Staatsgesetzblattes sind gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 3 *Sch.* für den Bogen = 2 Seiten, jedoch mindestens 20 *Sch.* für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien, III., Rennweg Nr. 12a, und bei der Manz'schen Verlagsbuchhandlung in Wien, I., Kohlmarkt Nr. 16, erhältlich.